

	Pruebas de Acceso a las Universidades De Castilla y León	ALEMÁN	Texto para los Alumnos Nº de pgs. 2
---	---	---------------	--

OPTION A

Shoppen im Internet

Nicht nur Frauen lieben es, einzukaufen und ihren Kleiderschrank mit schicken und aktuellen Klamotten zu füllen. Auch Männer haben längst die Modewelt für sich entdeckt und gehen regelmäßig shoppen. Ging man früher noch in kleine persönliche Boutiquen oder große Modekaufhäuser, geht der Trend heute hin zum Shoppen im Internet. Der Online-Markt für Mode und passende Accessoires boomt regelrecht und so steigt die Anzahl von Online-Mode-Firmen kontinuierlich an. Jedes Web Portal versucht mit günstigen Angeboten neue Kunden auf sich aufmerksam zu machen. Wer gerne Mode bekannter Marken trägt, aber nicht zu viel Geld ausgeben möchte, für den ist Internet genau das Richtige. Auf vielen Websites lassen sich so richtig gute Käufe online machen. Mit etwas Glück kann man sogar Designerklamotten billig kaufen. Das Angebot an Gutscheinen* und Rabattaktionen im Internet wird ständig aktualisiert. Für jeden Geschmack sollte damit das Passende dabei sein. Wer regelmäßig die Online-Deals verfolgt, kann sich die aktuellen Aktionen auch bequem per Email zuschicken lassen und verpasst so keinen spannenden Deal mehr.

* **Gutschein**, der, *Pl.* Gutscheine: Dokument oder Schein, für den man bis zu einem bestimmten Wert etwas kaufen kann. Z. B. Ein Gutschein im Wert von 100 E.

1. Fragen oder Aussagen zum Text. Antworten Sie mit “richtig” oder “falsch“ [0-3 Punkte].

- a) Das Internet ist dabei, die Kaufgewohnheiten von Konsumenten zu verändern.
- b) Günstige Designermode kann man leider noch nicht online kaufen.
- c) Bei Online-Aktionen gibt es starke Preisrabatte.

2. Füllen Sie die Lücken aus oder wählen Sie die richtige Möglichkeit (0-3 Punkte).

1. a. Für jung..... Leute ist das ein wichtig..... Thema.
b. Susanne hatte Streit mit *ihre / seinem / sein / ihrem* Vater.
2. a. Herr Meier ist krank, aber keine *dessen / ihrer / seiner / von seiner* Töchter ist bei ihm.
b. Gefällt dir mein neuer Pullover? Ja, ich finde *der / es / dem / ihn* sehr schön.
3. a. *Welche / Was / Was für ein / Wie* Auto fährst du?
b. Ein Audi ist teurer *aber / denn / weder / als* ein Ford.
4. a. Ich frage mich, ich mit ihm reden sollte.
b. Was meinst du,sollten wir fahren? (A dónde)
5. a. Petra geht in die Disko, *trotz / obwohl / weil / warum* sie laute Musik nicht mag.
b. Wir sahen die Chance, dieses Stück Natur retten!
6. a. Wir *findeten / fanden / empfindeten / glaubten* den Film langweilig.
b. Ich weiß, *weil / wenn / dass / ab wann / ob* die Zentralbank ihren Sitz in Frankfurt hat.

3) Schreiben Sie eine E-Mail (etwa 100 Worte / 0-4 Punkte).

Thema: Sie wollten eine Freundin in Madrid besuchen. Sie sind mit Ihrer Tante gefahren aber dann ist das Auto kaputt gegangen. Schreiben Sie Ihrer Freundin eine E-Mail (Äußern Sie sich zu folgenden Punkten: Schreiben Sie, warum Sie später kommen und wann. Erklären Sie, was passiert ist. Bitten Sie Ihre Freundin, Sie vom Bahnhof abzuholen. Entschuldigen Sie sich für die Verspätung.)

	Pruebas de Acceso a las Universidades de Castilla y León	ALEMÁN	Texto para los Alumnos Nº de pgs. 2
---	---	---------------	--

OPTION B

Sind Frauen geborene Hausfrauen?

Ich denke, Frauen können genauso gut Automechaniker werden wie Männer und Mathe sollte auch kein Problem für sie sein. Es kommt eben darauf an, was einem liegt. Jeder Mensch kann mehr, als er vielleicht denkt und Mädchen müssen nicht unbedingt pink und Barbie lieben und so etwas werden wie Krankenschwester, ja sie können es, wenn sie es selber wollen, es ist aber wichtig, dass es nicht die einzige Möglichkeit für sie ist. Es ist auch völliger Blödsinn, dass Jungs sich immer prügeln, Fußball spielen und hart sein müssen, denn schöne Liebeslieder wurden auch von Männern geschrieben, männliche Spitzentänzer gibt es auch viele und dass unsere Frauennationalmannschaft so gut ist, sollte uns allen doch ein Vorbild sein.

Auch Mädchen und Frauen sollten mal schreien dürfen und das machen, wozu sie Lust haben. Dafür sollten Jungen und Männer auch mal schwach* sein dürfen und weinen*. Warum auch nicht? Das macht uns doch alle gleich sympathischer und interessanter, oder nicht?

.....

schwach: mit wenig körperlicher Kraft ↔ das Gegenteil von *stark*, kräftig.

weinen: Tränen in den Augen haben (u. schluchzen), weil man traurig ist od. Schmerzen hat.

1) Fragen oder Aussagen zum Text. Antworten Sie mit "richtig" oder "falsch" [0-3 Punkt3]

- a) Die Autorin hält viele Männer- und Frauenklischees für wahr.
- b) Sie sagt, Frauen sollten Männerberufe lieber nicht wählen, weil das später für sie problematisch wird.
- c) Wer seine Gefühle zeigen kann, wirkt ihrer Meinung nach attraktiver.

2) Füllen Sie die Lücken aus (3 Punkte - 0,5 pro Frage).

- 1.a. Ulrike hat *im / in / am / in der* Mai Geburtstag.
b. Sie die Tablette drei mal täglich. (Imperativ).
- 2.a. Er fuhr mit dem Auto nach Hause, obwohl er *trank / etwas getrunken hatte / betrunken hatte / sich betrank*.
b. Wie alt ist Jakob? Ich glaube, er ist *älter wie ich / älter als ich / so alt als ich / so alt wie mich*.
- 3.a. Ich habe diesen Pullover meiner Schwester geschenkt. Sie trägt oft.
b. Sie kaufte bei Aldi *ein günstiger / einen günstigen / den günstigste / einem günstigen* Laptop (der).
- 4.a. *Mach / Lass / Tue* / doch dein Handy endlich reparieren!
b. Das ist ein Wolf und *nicht / kein / kaum / bloß* Hund.
- 5.a. Ich würde auch gerne nach England gehen, *damit / für / um / zum* meine Deutschkenntnisse zu verbessern.
b. Sollte es bei der Berufswahl nicht egal sein, jemand Frau oder Mann ist?
- 6.a. Er kann nur schlecht English sprechen, *weil / wenn / dass / ab wann / obwohl* er sechs Jahre lang Kurse besucht hat.
b. Welcher Satz ist richtig: Peter fragt: „Kann man hier irgendwo gut essen gehen?“ A) Peter möchte wissen, dass man hier irgendwo gut essen kann. B) Peter möchte wissen, ob man hier irgendwo gut essen gehen kann. C) Peter möchte wissen, ob man kann hier irgendwo gut essen gehen. D) Peter möchte wissen, wenn man hier irgendwo gut essen gehen kann.

3. Schreiben Sie (etwa 100 Worte / 0-4 Punkte). Stellen Sie sich vor, Sie haben einen Job, und erfahren, dass Sie, weil Sie Frau/Mann sind, weniger Geld dafür bekommen als andere Kollegen-Innen. Schreiben Sie einen Beschwerdebrief. Sagen Sie etwas zu folgenden Punkten: Die Gehaltsunterschiede (das Gehalt, el sueldo). Wie Sie Ihren Job erledigen, ob er Ihnen gefällt. Wie Sie sich fühlen nachdem Sie erfahren haben, dass Sie weniger verdienen als andere Kollegen, die ähnliche Arbeit leisten.